

Die größeren Aufgaben verlangen kategorisch, daß sich jeder Partei- und Wirtschaftsfunktionär, jedes Mitglied einer sozialistischen Arbeits- und Forschungsgemeinschaft, jedes Mitglied einer sozialistischen Brigade und jeder Werktätige in einer Atmosphäre des Lernens höhere politische und fachliche Kenntnisse aneignet, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden.

*Die Vorbereitung des Planes 1961 hat mit aller Sorgfalt zu erfolgen. Sie muß das Kampf Programm zur exakten Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe werden und vor allem durch die Verwirklichung des Hauptweges der sozialistischen Rekonstruktion sichern, daß mehr und bessere Erzeugnisse mit geringeren Kosten unter besseren Arbeitsbedingungen in kürzerer Zeit hergestellt werden.*

## II

*Die Aufgaben zur Lösung  
der wichtigsten wissenschaftlich-technischen Probleme  
des Maschinenbaus und der Metallurgie  
bei der Steigerung der Arbeitsproduktivität zur Erfüllung der  
ökonomischen Hauptaufgabe und des Siebenjahrplans*

Das Zentralkomitee lenkt die Aufmerksamkeit aller Partei-, Gewerkschafts-, FDJ- und Wirtschaftsleitungen im Maschinenbau, in der Metallurgie und in der gesamten Volkswirtschaft darauf, die\* Beschlüsse der 5. und der 6. Tagung des Zentralkomitees über die rationellste Organisation der Produktion und über die Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes konsequent zu verwirklichen und ihre Durchführung genau zu kontrollieren.

Um in kurzer Zeit und mit den geringsten Investitionen die Produktivität zu erhöhen und die Produktion zu steigern, ist in allen Betrieben der *Hauptweg der sozialistischen Rekonstruktion* konsequent durchzusetzen. Es ist notwendig, das Tempo bei der Modernisierung vorhandener Ausrüstungen wesentlich zu beschleunigen.

Die Organisation der Produktion von Baugruppen, Aggregaten und Vorrichtungen zur Modernisierung der vorhandenen Ausrüstungen ist durch die WB noch in diesem Jahr so durchzuführen, daß 1961 der größte Teil der planmäßig festgelegten Steigerung der Arbeitsproduktivität über diesen Weg gesichert wird. Grundsätzlich gilt, daß alle Betriebe, die Produktionsinstru-